

Europa.

Deutschland.

Wien, den 31. März. — Hier ist ein Regierungscircular in Betreff eines neuen Postregulativs erschienen, welches mit dem 1. Aug. d. J. in Wirksamkeit treten wird, und dessen Bestimmungen Erleichterung des Brief- und Waarenverkehrs, Vereinfachung des Verfahrens und größtmögliche Sicherstellung der Parteien gegen Unterschleife und ungünstige Zufälle bezwecken. Das Briefporto wird dadurch für weitere Entfernung ermäßigt, und soll allmählich noch weiter herabgesetzt werden.

Holland.

Aus dem Haag, den 1. April. — Wiederum ist eine neue wichtige Veränderung in unserm Staatsministerium eingetreten. Der Staatsminister und Staatssecretär Baron v. Doorn ist zum Obersthofmeister des k. Hauses und namentlich zum dem Königin ernannt worden. Dardurch wird Baron v. Doorn den Ehren des Staatsministeriums entzogen. Wer dem König vorweisen wollte, er höre nicht auf die Stimme der Nation, dem antworten die neuesten und frühesten ministeriellen Veränderungen. Der Justizminister v. Hall, der heute sein Amt angetreten, wird, wie man hört, die Geschichtswürde bezüglich des Ministriats, der Civilpensionen und der hypothekarischen Inscripturen der Generalstaaten in veränderten Form vorlegen, den Gesandtschaften die Conflicte betreffend, aber zurücknehmen. — Man sagt, daß auch der Zolltarif einige Änderungen erleiden soll.

Frankreich.

Paris, den 1. April. — Die definitive Erklärung des französischen Cabinets in Hinsicht des zur Ratification für Frankreich noch offen gelassenen Negotiations ist erfolgt. Sie lautet dahin, Frankreich werde in keinem Fall zur Ratification des besagten Tractats schreiten, wenn die angeprochenen Modificationen desselben versagt bleiben sollten. Die verlangten zwei Hauptmodificationen betreffen die Beschränkung des Vistationsrechts auf eine geringere Zahl Erbzonen, dann die Beschränkung der aufzustellenden Kreuzer auf eine bestimmte Anzahl. Die übrigen Veränderungen, die außerdem gefordert worden, sind unbedeutend und erscheinen mehr als eine Huldigung, die der öffentlichen Meinung in Frankreich dadurch gebracht wird, denn als der Ausfluß einer innern Ueberzeugung des Cabinets der Tuilerien.

Italien.

Napel, den 25. März. — Es erhob sich in der letzten Zeit in Folge des Bruchs der Bank „Eavoliere de Puglia“, wobei einige holländische Capitalisten für sehr bedeutende Summen beteiligt sind, zwischen der holländischen und der neapolitanischen Regierung eine Fehde, die einen ernstlichen Charakter annehmen scheint. Die holländischen Actionäre, die gleich den übrigen Interessenten bei dieser Societät geopfert worden sind und die ganze Capitaleinlage eingebüßt haben (es handelt sich von Millionen Ducati), sprechen Entschädigung an und haben sich an ihre Regierung gewendet, um bei der hiesigen, unter deren Autorisation die fragliche Bank seiner Zeit instituiert wurde, hinsichtlich ihrer Forderungen Gehör zu finden. Sie verlangen, die Sache solle durch eine dritte Macht untersucht und durch Schiedspruch entschieden werden, worauf aber die hiesige Regierung, die überhaupt die Sache ganz von sich weist, nicht einzugehen Willens scheint. Es wird vermuthlich ein Proceß entstehen, dessen Ausgang nicht voraussehen ist.

Turin, den 28. März. — Es sollen von Seite Brasiliens Unterhandlungen mit dem Hof von Neapel angeknüpft sein zu einer Verbindung des Kaisers mit der jüngsten Schwester des Königs beider Sicilien. Alte und neue Welt.

Kapitel von Neuigkeiten. Ränke Speculation. — Ein Yankee hat eine Speculation mit lebendigen Buffalos angefangen. Er hat voriges Jahr 33 lebendige Buffalos von den Indianern am oberen Missouri gekauft, die während dem Winter auf der Bauerei des Gouvernors Duncan in Illinois gefüttert wurden und dies Frühjahr nach dem östlichen Markte gehen sollen. Er hat ebenfalls ein lebendes Kienhörn.

Große Wasserleitung. — Der Niederwobass Aqueduct, welcher den Erie Canal einige Meilen von Albany über den Wobass führt, ist der größte in den Ver. Staaten. Er steht auf 26 Böden, jeder von 37 1/2 Spannungen. Die ganze Länge ist 1140 Fuß, Breite 40 Fuß. Er wurde am 29. April vollendet und kostete \$315,000 zu bauen.

Unglück durch Schießgewehr. — Matilde Bubbet, ein vierzehnjähriges Mädchen, von Washington County, Va., wurde am vorletzten Montage von ihrem Bruder erschossen, durch das zufällige Losgehen einer Flinte. Der Schuß traf ihre Brust und verursachte fast augenblicklichen Tod. Wann werden die Menschen einsehen lernen daß ein geladenes Gewehr kein Spielzeug ist?

Ein Negerknecht Namens Peter, der kürzlich zu Augusta, Georgien, einen andern Neger ermordete, ist des Mordes im ersten Grade schuldig gefunden und soll am 10. Juni gehängt werden.

Gleichgültigkeit. — Als Lord Balmcriero sein Todesurtheil erhielt, war er grade am Wit

tagessen und seine Frau fiel in Ohnmacht. Er sagte darauf zu dem Ueberbringer, „Lieutenant Sie haben durch die v. Barrant meine Frau den Appetit verdorben.“ Als er in die Küche stieg die ihn zum Nichtplaz führen sollte, sagte er zum Gefangenwärter, „Nimm dich in Acht, oder du brichst mir noch die Schienbein mit diesen niederträchtigen Haken.“

In den letztverfloffenen sieben Jahren giengen aus den Ver. Staaten nicht weniger wie 90,000,000 Thaler nach England, für importirtes Eisen. Welch ein Segen war die Aufhebung des Tariffs!

Gute Geschäfte. — Der Herausgeber der „London Times“ in England, nimmt jährlich \$1,255,000 ein für Zeitungs-Bekanntmachungen. Der bietet beinahe die Readinger Drucker.

15) Gehülfe der Natur. — Dr. Brandt's reth sagt nicht daß Brandt's Pillen etwas anders wie ein wirksamer Gehülfe der Natur sind: er weiß, daß wenn sie nicht durch aus erschöpft ist, sie unfehlbar eine Kur bewirken: und sei es erinnert daß sie zu jeder Zeit genommen werden können ohne etwas anders wie ein gutes Resultat hervorzubringen. In Wahrheit, in dieser Stadt, wo fünf Hundert und dreißig tausend Boren verkauft wurden, wenig übrig bleibt zu ihren Gunsten zu sagen: denn es ist deutlich, daß nie 5000 Boren verkauft werden konnten wenn sie nicht gut waren. Jedes vierte Individuum in dieser City hat einen Versuch damit gemacht. Man mag beachten, daß ihre Bestimmung ist die Constitution in gesundem Stand zu bringen, und das Defultat wo sie anhaltend gebraucht worden, hat ihre Kraft vollends befähigt, durch einen so großen Verbrauch. In andern Worten, es ist das Blut was völlig gereinigt worden, denn von dessen Reinheit hängt die Gesundheit der ganzen animalischen Maschine ab.

Dr. Brandt's universal Kräuter-Pillen sind in der That eine universal erprobte Medizin, welche durch ihre besondere Wirkung das Blut von allen Unreinigkeiten säubert, jede Pein und Schwäche vertreiben und endlich die Constitution zu vollkommener Gesundheit und Kraft bringen. Man kaufe sie in Reading bei Stichter u. McKnight, und im Lande bei den Agenten, die in einem andern Theile dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

Verheirathet. — durch den Ehrw. Herrn D. Weiser, Herr Heinrich Schulz, mit Miß Sara Schelly, Beide von Hersford Taunship, Berks County. — durch den Ehrw. Herrn Jacob Miller, am 13ten Mai, Herr Johan Diehm mit Miß Christina Clemens, Beide von Reading. — durch den Ehrw. Herrn William Pauli: am 15ten Mai, Herr William Scholl, mit Miß Lydia Deischer von Maratoway Taunship. — am nämlichen Tage, Herr Isaac Dotterer mit Miß Sara Wapagen von Elsas Taunship. — durch den Ehrw. Herrn Jacob Miller: am 15ten Mai, Herr Abraham Boyer von Eretter, mit Miß Lucetta Holloway, von Oley. — am nämlichen Tage, Herr Jonas Springger mit Miß Mary Ann Keiter, Beide von Maibencrick. — am nämlichen Tage, Herr Artnius Orth mit Miß Hanna Brogman, Beide von Reading.

Starb. — Am 13ten Mai, in Reading, John S. Kerpner, Gastwirth, im Alter von 29 Jahren. — am 5ten Mai, in Robeson Taunship, James Ems, im Alter von 48 Jahren, 9 Monate und 6 Tagen. — am 4ten Mai, am Scharlachfriesel, Maria, Tochterlein von Peter Keppet, von Langschwamm.

Benjamin Williams, jr. Nachricht. Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Court von Common Pleas von Berks County, zur Berichtigung, Uebersetzung und Wiederangabe der Rechnung von Anthony F. Miller, Assigne von Benjamin Williams, jr., Kaufmann von Hamburg, in ersagter County, und die Bilanz in dessen Händen unter die Creditoren zu vertheilen, wird für diesen Zweck am 20sten nächsten Juni, um 1 Uhr Nachmittags, in seiner Amtsstube in Reading gegenwärtig sein, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst erscheinen mögen. Henry Kboards, Auditor. Reading, Mai 24. 4m.

Schild vom golden Stern. Parafols just erhalten, wohlfeiler wie jemals bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

Neue und wohlfeile Güter. Ein großes Assortement der wohlfeilsten Güter die jemals angeboten wurden bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

Unvermögender Schuldner. Nachdem ich, der Unterschriebene, bei der Court von Common Pleas von Berks County um die Wohlthat der Gesetze, welche zum Besten unvermögender Schuldner gemacht worden, angefordert habe, und nachdem die ersagte Court den ersten Dienstag im nächsten Juni, (nämlich den 7ten ersagten Monats) anberaumat hat, mich und meine Creditoren am ersagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in dem Courthause der Stadt Reading, abzuhören; so gebe ich meinen respectiven Creditoren hiermit Nachricht, damit sie sich dann und dafelbst einfinden können wenn sie es für gut halten. John P. Miller. Mai 24. 3m.

Isidor A. Nicher, Haus- und Taschen-Uhrmacher. Benachrichtiget seine geehrten Kunden und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll, daß er seinen alten Standplatz, gelegen in der Ost-Penn Straße, zwischen der 6ten und 7ten, verlassen und nach der Nord 5ten Straße (auch Callowhill genannt) gerade der Englischen Kirche, oder beinahe Keim's Eisenstohr und Beard's Gasthaus gegenüber, gezogen ist, wo er sein Geschäft in allen dessen Zweifortbetreibt, nämlich: er reparirt alle Arten Repetier-, Patent-, Key-, Spring-, Dubler-, Chronometer- und Horizontaluhren (Watches), auch reparirt er alle Sorten Wand- oder Hausuhren, Musikboxen, alle Arten Harmonien (Accordeons). Er verspricht dauerhafte, garantierte Arbeit und pünktliche Bedienung, auch hat er seine Preise für Reparaturen bedeutend herabgesetzt, sollte aber einer von seinen Freunden oder dem geehrten Publikum daran zweifeln, so ladet er ihn höflich ein, um davon überzeuge zu werden. Ordinaire Taschen-Uhren (Watches) werden gepuzt für \$0 3/4 Ein neues Gesicht oder Zifferblat auf eine Taschenuhr zu machen 1 00 Eine neue Spindel [Verge] do. 1 25 Eine neue Hauptfeder [Main Spring] einzufügen 1 00 N. B. Banern und Andere, die auf dem Lande wohnen, und Uhren haben die des Pagens oder Reparirens bedürftig sind, und dieselben nicht gern nach der Stadt bringen, was manchmal sehr schwierig wäre, belieben sich schriftlich an ihn zu wenden, wo er zu jeder Zeit bereit sein wird, an irgend einem Plage in Berks County, ihre Dienste augenblicklich zu verrichten. Reading, Mai 24. 1842.

Regenschirme (Umbrellas.) So eben erhalten, viel wohlfeiler wie gewöhnlich, bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

Dr. William A. Berry, Hat seine Office am Hause von Herrn David Weischer, in Ober Bern Taunship, Berks County, wo er zu jeder Zeit bereit ist, alle denen Kranken und Leidenden die seiner Behandlung anvertrauen mögen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt anzuwenden zu lassen. Da er hinlängliche Kenntniß von Medizin und Krankheiten hat, so hofft er einen Theil der Gunst des Publicums in der Umgegend zu erhalten, da seinerseits die Tage und Nacht keine Mühe gespart werden soll, volle Zufriedenheit zu geben. N. B. Alle Diejenigen, welche zweifeln mögen daß ich nicht hinlängliche Kenntniß vom ärztlichen Fache hätte, belieben bei den Herren Doctoren W. Bauer oder W. J. Hibbschman nachzufragen. Ober Bern, Mai 17. 6b.

Schlichte Mandelstier Streifen, ein vorzügliches Artikel, so eben erhalten bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

Nachricht. Diejenigen, die für das Werk: „Betrachtungen über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes“ noch nicht unterschrieben haben, belieben sich baldigst in unserer Druckerei zu melden, indem das Werk wirklich schon im Druck ist und dessen Preis späterhin bedeutend erhöht werden soll. Die Nichtunterschriebenen, denen das Werk zugesandt wird, haben sich nach einer frühern Anzeige in dieser Zeitung zu richten. Uebrigens wird der Herausgeber ein jedes Exemplar mit seiner Unterschrift versehen, damit in dem Abfage kein Betrug geschehe, und darauf sollte ein jeder Empfänger, sei er ein Unterschreiber oder nicht, sein Augenmerk richten, indem ein Exemplar ohne die gedachten Unterschrift als unecht und daher Stoff giebt den Inhaber desselben vor den competenten Richter zu belangen und ihn für den daraus entstandenen Schaden verantwortlich zu machen. A. Purwelle. Reading, den 17. Mai.

Erisch Linnen. So eben erhalten am Goldenen Stern, sehr wohlfeil, bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

Zu verlehnen. Ein vortrefflicher Stohrstand, gelegen an der Ecke der Penn und 9ten Straße, Reading, wohlfeil der Einkäufer wohnt. Ein kleines Capital wäre hinlänglich um anzufangen. Es wäre schicklich für eine ledige Person, weil man dafelbst die Kost erhalten könnte. In diesem Stand bietet sich eine gute Gelegenheit dar um Gyps, Kohlen und Holz zu verkaufen. Bestig kann man fogleich haben. Man melde sich, wo die Geschäfte betrieben werden, bei Andreas Kepner. Reading, Mai 10. 6b.

Schild vom golden Stern, Sommerzeuge so eben erhalten zu halben Preisen, bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

So eben erhalten. Am neuen Stohr, Schild der Thee Kiste: 100 angestrichene Eimer. 20 Dugend Weischkorn Besen. 50 do. Boren Schuhwische. 300 do. do. Mätkches. 100 Kleiders, Marles und Schul-Körbe. Dürsten und Stride von allen Sorten, welches alle sehr wohlfeil verkauft wird, bei J. V. Lambert.

Waisencourt Verkauf. Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, soll auf öffentlicher Tendne verkauft werden, am Samstag den 28ten inselbstenden Mai, am Gasthause von George Cernant, in Reading: Eine gewisse Wohnung und Theil von einer Grund-Lotte No. 53, gelegen in der Stadt Reading, an der Westseite der Süd 4ten Straße; begrenzt östlich durch die 4te Straße, westlich durch einen Theil der Lotte No. 53, nördlich durch einen Aley und südlich durch eine Lotte von Samuel Whiffeyman. Legthin das Eigenthum des verstorbenen Peter Scharman. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wenn gebührende Aufwartung gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden sollen, durch John Scharman, Administ. Auf Verordnung der Court James Donagan, Schreiber. Reading, Mai 10, 1842.

Wichtig. James V. Lambert hat so eben erhalten und bietet zum Verkauf an: Schinken zu 6 1/2 und 8 Cent das Pfund. Schultern zu 4 und 5 Cent do. Zucker zu 4, 5, 6 1/2, 8, 10 u. 12 1/2 Cent do. Caffe zu 8, 10, 12 1/2 und 14 1/2 Cent do. Feischer Thee zu 50, 75, 100 u. 125 C. do. do. Reis zu 5 Cent das Pfund. Molasses zu 6 1/2, 8, 10, 12 1/2 u. 14 1/2 d. Quart Bestes Del zu 25 und 31 1/2 Cent die Quart. Und ein allgemeines Assortement von Gütern in seinem Fache, welche er im Großen und Kleinen zu den allerniedrigsten Preisen verkaufen wird an seinem neuen Stohr, Schild der Thee Kiste. Reading, Mai 10.

50 Buschel Grundnüsse, So eben erhalten, welche wohlfeil verkauft werden bei J. V. Lambert. Reading, Mai 10.

Readinger Post-Amt. Liste von Briefen, die bis zum 1. Mai 1842 auf Hand geblieben waren:

- A. Aube, Henry; Avoon, Henry; Albright, Henry (Bern.); Auman, Hannah (Amity). B. Bready, Mr.; Bud, Charles; Brynes, Edward; Baker, David; Bechtel, Joseph G. (Eretter); Body, Henry (Elsas); Boyer, Philip (Elsas); Barlot, Franklin (Horrest); Boyer, Henry junior; Bower, Daniel (Robeson); Boly, Hannah. C. Erisher, B.; Evomas, Wm. D.; Chavelien, Emil; Cobb, John G.; Clark, Wm. D. Doust, Absalom; Davis, Eben; Diesel, Elizabeth; Denzler, Henry; Dewees, George W. Eckert, Mr.; Erdman, George. F. Fry, George; Flannery, Frnz; Fig, Peter; Fisher, Dan. B.; Fie, Peter u. George; Foucht, Catharine. G. Gross, Francis; Gausler, Wm.; Gramling, Peter (Cumru); Gregory, John; Ghehret, Adam (Elsas); Gunn, Thomas; Gottehall, George. H. Hail, Isuan; Haviland, John; Harbrecht, Thomas; Honer, Mary; Heany, John 2.; Hummel, Jacob; Hunsinger, George; Hain, Charles (Bern.). J. Jones, William. K. Kern, Jeremiah; Kemp, Mrs. M.; Kline, John; Kachel, John. L. N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belien zu sagen daß sie bekanntgemacht sind. Charles Trorell, P. M. Reading, Mai 10, 1842.

Schild vom golden Stern. Mouffe de Rains, Chingeb, Kattune und feines Linnen, alle neu und sehr wohlfeil, bei Beecher und Coleman. Reading, Mai 17.

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Read., Phila. Rows include: Weizen, Roggen, Weischkorn, Hafer, Flachsaamen, Kleesaamen, Timothyssaamen, Kartoffeln das, Salz, Gerste, Roggenbranntwein, Appelbranntwein, Weizen Klauer, Roggen do., Schinken, Rindfleisch, Schweinefleisch, Unschlitt, Käsbutter, Hickory Holz, Eichen do., Steinkohlen, Gips.

Bilder- oder Pracht-Bibel.

Die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach Dr. Martin Luther's deutscher Uebersetzung. Mit 1000 eingedrucktten Abbildungen, einer Chartre von Palästina und einem Plane von Jerusalem.

2416 Spalten oder 1208 Seiten in Groß-Quart.

Unter allen verschiedenen Bildern-Bibeln ist die obige mit allem Rechte im Verhältniß zu ihrer Wohlfeilheit, die schönste zu nennen — Sowohl die Wahl, als die Ausführung der Abbildungen, läßt nichts zu wünschen übrig. Außer Originalbildern neuerer Meister, sind Copien nach Gemälden der berühmtesten Maler aller Zeiten, z. B. Leonardo da Vinci, Michael Angelo Buonarrotti, Guido Reni, Raphael Sanzio u. A. dieser Prachtausgabe beigefügt worden.

Das Papier ist stark und weiß. Der Druck correct und schön und die Lettern groß genug, um auch mit Leichtigkeit von alten Leuten gelesen werden zu können. — Der starke und hübsche Lederband mit Springrücken und Bergolbung läßt nichts zu wünschen übrig. Wir freuen uns, daß wir durch Partiankauf im Stande sind, diese Bibeln sehr wohlfeil zu geben und dadurch ihre Einführung in christliche Familien zu erleichtern.

Der Preis hier im Laden ist \$9 Baar. Im Innern oder bei Agenten \$10. Bei der Bestellung ist der Betrag anzuzweisen oder bei dem zunächst wohnenden Agenten in Spezie zu hinterlegen. — Für Einföndung von \$10 erhalten die Besteller die Bibel bei den nächstfolgenden Sendungen frei von allen Unkosten nach Baltimore, Charleston, Mobile, New Orleans, St. Louis, Louisville, Cincinnati, Pittsburg, New-York, Boston. Wir geben baldigen zahlreichen Aufträgen auf dies schöne Werk entgegen und gestatten den Herren Buchhändlern bei barer Zahlung trotz des billigen Preises, noch 10 Prozent Rabatt. Credit wird nicht bewilligt. J. G. Westphoff und Comp. Philadelphia, im April 1842.

Mehr Beweis. Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, womit ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht bräuchte so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Stande war zu thun — und versichere, daß sie das beste karter-Mittel sind welches ich jemals genommen habe.

Henry Newman. Heidelberg Taunship, Lebanon County. Die Symptome oder Anfang von dieser furchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wasser machen oder nach demselben, Reiz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Wer sich so befindet, der sollte augenblicklich solche Mittel suchen, welche dafür anempfohlen sind.

Agenten: Carl Wiffang, 7te Straße, und A. Puwelle, Druckerei des „liberalen Beobachter's“, in Reading; Dr. Moser, Apotheker in Allentown. Preis 75 Cent die Schachtel. John Kienley.

Hinterlassenschaft des verstorbenen John Günther.

weil. von Rockland Taunship, Berks Co. Nachricht wird hiermit gegeben, daß Administrationsbriefe auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Günther, legthin von Rockland Taunship, Berks County, bemittelt worden sind an George Günther, wohlhabend in Langschwamm Taunship, und John Günther, wohnhaft in Rockland Taunship. Alle Personen die noch Forderungen an die ersagte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht dieselben ohne Verzug einzuziehen, und solche die noch etwas an dieselbe schulden, sind aufgefordert fogleich an Einen der unterschriebenen abzugeben. George Günther, Admit'n. John Günther, 6m. Mai 3, 1842.